

BESCHLUSSVORLAGE

			Vorlage-Nr.: B 08/0187
604 - Fachbereich Verkehrsflächen und Entwässerung			Datum: 18.04.2008
Bearb.	: Herr Baran, Detlev	Tel.: 256	öffentlich
Az.	: 604/ba - ti		

Beratungsfolge

Sitzungstermin

Ausschuss für Stadtentwicklung, Umwelt und Verkehr

15.05.2008

**Umbau der Kreuzung Oadby-and-Wigston-Straße/Rantzauer Forstweg für einen Kreisverkehrsplatz;
hier: Vorstellung der Entwurfsplanung**

Beschlussvorschlag

Der Ausschuss für Stadtentwicklung, Umwelt und Verkehr stimmt der Planung für den Umbau der Kreuzung Oadby-and-Wigston-Straße/Rantzauer Forstweg zu einem Kreisverkehrsplatz zu. Auf dieser Basis soll der Ausbau erfolgen.

Darüber hinaus wird im direkten Anschluss südlich und nördlich des Kreisverkehrsplatzes jeweils eine Bushaltestelle eingerichtet.

Der notwendige Grunderwerb ist zu tätigen.

Haushaltsrelevante Daten:

Haushaltsstelle: 6308.960299
 Haushaltsplan: Vermögenshaushalt
 Ausgabe: 350.000,00 €
 Mittel stehen zur Verfügung: ja

Folgekosten/Jahr: keine

Sachverhalt

Die Leistungsfähigkeit des Knotenpunktes Oadby-and-Wigston-Straße/Rantzauer Forstweg ist derzeit nicht mehr gegeben. Zudem weist der Kreuzungsbereich verkehrstechnische Mängel auf, die sich vor Ort wie folgt darstellen:

- Verkehrsteilnehmer/innen, die aus dem Rantzauer Forstweg links in die Oadby-and-Wigston-Straße einbiegen wollen, müssen die vorhandene Vorfahrtsregelung beachten. Jeder Einbiegevorgang, besonders aus dem östlich gelegenen Wohngebiet, ist heute mit erheblichen Wartezeiten verbunden, da auf der Oadby-and-Wigston-Straße ein hohes Verkehrsaufkommen überwiegt. Schlussendlich kreuzen den Rantzauer Forstweg an dieser Stelle Radfahrer/innen in beiden Fahrtrichtungen.

			mitzeichnendes Amt (bei über-/ außerplanm. Ausgaben: Amt 20)	Stadtrat	Oberbürgermeister
--	--	--	--	----------	-------------------

Folge:

Aufgrund der Wartezeiten der Linkseinbieger besteht ein hohes Unfallrisiko für ein- und abbiegende Fahrzeuge und für schwächere Verkehrsteilnehmer/innen.

- Auf weiten Abschnitten der Oadby-and-Wigston-Straße wird die vorgeschriebene Geschwindigkeit (50 km/h) nicht eingehalten. Dies gilt auch in unmittelbarer Nähe zu dem Knotenpunkt Rantzauer Forstweg/Oadby-and-Wigston-Straße

Folge:

Erschwerte Abbiegevorgänge (Rantzauer Forstweg in Oadby-and-Wigston-Straße) und entsprechend erhöhtes Unfallrisiko für alle ein- und abbiegende Fahrzeuge

Die Auswertung der Unfalltypensteckkarte für das Jahr 2005, 2007 spiegelt diese Problematik wider. Die Zunahme der Unfälle im Jahr 2007 ist hier auch in Zusammenhang mit dem Bezug des östlich der Oadby-and-Wigston-Straße gelegenen Wohngebietes (B-Plan 173) zu sehen.

Vor dem Hintergrund dieser Problematik wurden zwei Varianten (Lösungsvorschläge) entwickelt .

Variante1-Lichtsignalisierter Knotenpunkt

Errichtung einer Lichtsignalanlage mit Umbau des Knotenpunktes .

Erforderliche Maßnahmen:

Aufweitung der Fahrbahn Oadby-and-Wigston-Straße zur Einordnung von je einer Linksabbiegespur in den westlichen bzw. östlichen Teil des Rantzauer Forstweges

Verlegung des östlichen Rantzauer Forstweges um einen symmetrischen Anschluss an die Oadby-and-Wigston-Straße herzustellen.

Anlage von zwei richtungsbezogenen Bushaltestellen sowie eines Gehweges am westlichen Fahrbahnrand

Querungsmöglichkeit über die Oadby-and-Wigston-Straße für Fußgänger

Rodung von 27 Stck. Bäumen

Grunderwerb im Umfang von 1.775m² ist erforderlich .

Kosten:

Planungs- und Baukosten 327.000 €

Betriebskosten (LSA) 4.500 €

(45.000 €/10 Jahre)

Variante2-Umbau zu einem Kreisverkehrsplatz

Umbau des vorhandenen Knoten zu einem einspurigen Kreisverkehrsplatz

Erforderliche Maßnahmen:

Errichtung eines Kreisverkehrsplatzes mit 40 m Durchmesser

Schaffung einer einspurigen Kreisverkehrsfahrbahn mit einspurigen Zufahrten, jede Zufahrt mit Verkehrsinseln.

Anlage von zwei richtungsbezogenen Bushaltestellen sowie eines Gehweges am westlichen Fahrbahnrand

Querungsmöglichkeit über die Oadby-and-Wigston-Straße für Fußgänger

Rodung von 18 Stck. Bäumen

Grunderwerb wird im Umfang von 1854m² erforderlich .

Kosten:

Planungs- und Baukosten 319.000 €

Betriebskosten keine wesentlichen

Bewertung der Varianten

Beide Varianten beinhalten sichere Querungsmöglichkeiten für Fußgänger und Radfahrer und beseitigen die Unfallgefahren. Der Flächenbedarf ist ebenfalls nahezu gleich groß. Die Herstellungskosten weichen nur in einem geringen Maße voneinander ab.

Außerdem erfordern beide Varianten den Eingriff in das vorhandene Straßenbegleitgrün, sodass Ausgleichsmaßnahmen für 27 Bäume (Variante LSA) bzw. 18 (Variante Kreisel) abgängige Bäume durchgeführt werden müssen.

Nach Fertigstellung fallen für den Kreisverkehrsplatz keine weiteren Betriebskosten an, zudem ermöglicht der Kreisverkehr einen stetigen Verkehrsfluss auch aus der Nebenrichtung (keine Rotlichtstandzeiten). Eine Refinanzierung ist aufgrund des anbaufreien Bereichs bei beiden Varianten nicht möglich.

Vorschlag der Verwaltung

Seitens der Verwaltung wird der Bau eines Kreisverkehrsplatzes zur Entschärfung des Unfallschwerpunktes empfohlen. Dies wird sowohl von der Polizei als auch von der Verkehrsaufsicht positiv bewertet. Der mit ähnlichen Randbedingungen versehene Kreisverkehrsplatz Friedrichsgaber Weg/Buchenweg hat sich in diesem Zusammenhang bereits seit einigen Jahren bewährt.

Die Planung, insbesondere die Einrichtung der Bushaltestellen, wurde von der Behindertenbeauftragten der Stadt Norderstedt dringend gefordert und somit auch positiv bewertet. Entsprechendem Beschluss durch den Ausschuss für Stadtentwicklung, Umwelt und Verkehr muss der erforderliche Ankauf der Grundstücksflächen zügig erfolgen und die Übertragung der Flächen durchgeführt werden.

Die Umsetzung der Maßnahme könnte dann noch im laufenden Jahr erfolgen.

Anlage